



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Tel: +49 431 600-2802
Gebäude Ostufer Fax: +49 431 600-2805
Wischhofstraße 1-3 presse@ifm-geomar.de
24148 Kiel www.ifm-geomar.de

USA ist man bemüht, das dort in Vorbereitung befindliche Forschungsprogramm zur Ozeanversauerung mit den europäischen Programmen abzustimmen und zu vernetzen. Dass Deutschland bei der Erforschung der Ozeanversauerung eine Vorreiterrolle einnimmt, kommt nicht von ungefähr. Bereits 2006 hat der Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) in einem Sondergutachten auf die Gefährdung der marinen Ökosysteme durch die zunehmende Versauerung des Meeres hingewiesen. Auch bei der Entwicklung und Umsetzung des EU Projekts zur Ozeanversauerung, EPOCA, spielen deutsche Wissenschaftler eine führende Rolle.

Projektpartner:

Koordination: Leibniz-Institut für Meereswissenschaften IFM-GEOMAR, Kiel
Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung, Bremerhaven
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf
Jacobs-University, Bremen
Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei, Berlin
Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde
Max-Planck-Institut für Marine Mikrobiologie, Bremen
PreSens Precision Sensing GmbH, Regensburg
Ruhr-Universität Bochum
Universität Bremen
Universität Hamburg
Universität Rostock
Westfälische Wilhelms - Universität Münster

Links:

<http://bioacid.ifm-geomar.de>

Bildmaterial:

Unter www.ifm-geomar.de/presse steht Bildmaterial zum Download bereit.

Ansprechpartner:

Prof. Ulf Riebesell (Wissenschaftlicher Koordinator), Tel. 0431 600-4444, uriebesell@ifm-geomar.de
Dr. Andreas Villwock (Öffentlichkeitsarbeit), Tel. 0431 600-2802, avillwock@ifm-geomar.de